



01.05.2018 - 12:05 Uhr

Aufgrund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr in Genf und Zürich, dehnt der TCS das Einsatzgebiet seiner eBike-Patrouille auf die beiden Städte Lausanne und Basel aus.



Bern (ots) -

Vor einem Jahr, am 2. Mai 2017 starteten die ersten 12 eBike Patrouilleure des TCS in Genf und Zürich ihren Einsatz. In ihrem ersten Einsatzjahr absolvierten sie über 600 Panneneinsätze mit einer Weiterfahrquote von sehr hohen 97%. Dabei legten die eBike Patrouillen stolze 5'650 km zurück. Die Erfahrungen mit den neuen Einsatzfahrzeugen haben gezeigt, dass die eBike-Patrouillen ein sehr effizientes, zuverlässiges und darüber hinaus ökologisches Einsatzmittel für das städtische Milieu darstellen. Aufgrund dieser Erfahrungen hat der TCS beschlossen, das Angebot auf die beiden verkehrstarken Städte Basel und Lausanne auszudehnen.

Praktisch und effizient

Dank der eBikes kann die Einsatzzeit im dichten, städtischen Verkehr drastisch verkürzt und gleichzeitig aufgrund der modernen Ausrüstung ein effizienter Service geboten werden. In seinem Anhänger transportiert der eBike-Patrouilleur das für die meisten Pannen erforderliche Werkzeug und Einsatzmaterial. Mittels eines Starthilfeboosters kann er Batterien überbrücken (rund 50 % der Pannen), eine Motordiagnostik vornehmen, Alternator- oder Zündungsprobleme zu beheben, einen Radwechsel vornehmen, die Türen eines Autos öffnen, wenn sich der Schlüssel im Wageninnern befindet oder andere mechanische Aufgaben ausführen, so dass das Mitglied in über 90% der Fälle mit seinem eigenen Auto weiterfahren kann.

Geeignete Ausbildung und Organisation

Ein Dutzend zusätzlicher, freiwilliger Patrouilleure hat nun Kurse besucht, um die Handhabung eines eBikes mit Anhänger zu erlernen und das Wissen über die Verkehrsregeln für Velofahrer aufzufrischen. Gleichzeitig hat die Abteilung für Pannenhilfe ihre Abläufe innerhalb der Einsatzzentrale und bei der Zuteilung der Einsätze ausgebaut. Die diesjährige Neuheit: Die eBike-Patrouilleure verfügen über ein eingebautes System, das Pannen meldet und mit dem bei Autos verwendeten System identisch ist. Die am Lenker befestigte Einrichtung hat den Vorteil, dass ein Einsatz unter Berücksichtigung der geografischen Lage des eBike-Patrouilleurs zugeteilt und damit Zeit gespart werden kann.

Kontakt:

Daniel Graf, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, daniel.graf@tcs.ch

Medieninhalte



Touring Club Suisse Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Touring Club Schweiz/Suisse/Svizzero - TCS/Touring Club Suisse"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100815052> abgerufen werden.